

# Geld und Personalien

## Haushaltsverabschiedung im Rat

### Lage (gb).

**E**in Rat mit Haushaltsverabschiedung ohne Haushaltsreden dürfte eher Seltenheitswert haben. So geschah es im Dezember 2021 – wegen der Coronapandemie verzichteten alle Fraktionsvorsitzenden auf ihre Rede und reichten Sie schriftlich für das nächste Protokoll nach. Allerdings waren auch „nur“ zwei Bürger gekommen, um die Sitzung zu verfolgen.

### **Haushalt, Stellenplan und Denkmalangelegenheiten**

Wie erwartet, wurden der Haushalt bei einer Enthaltung (AfD) sowie die Erhöhung der Steuern und Gebühren angenommen.

Die Stadt Lage schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 274.188.376,04€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.350.491,71€ das Jahr 2020 ab. Die einzige Auseinandersetzung erfolgte beim Stellenplan zum Thema Wachdienst. Michael Biermann (CDU) bekundete, es sei erschreckend, dass eine Stadtverwaltung sich mittlerweile schützen müsse. Er sprach sich dafür aus, die Stelle zu streichen, eine externe Firma für ein Jahr befristet zu beauf-

tragen und den Erfolg zu evaluieren. Hans Hofste (SPD) sprach sich dafür aus, eine Person einzustellen, das sei vernünftig: „Der Mensch am Empfang repräsentiert das Gesicht der Stadt.“

### **Intern oder extern?**

Andreas Epp (Aufbruch C) sagte, er möchte städtisch werden, öfter jemand anders am Empfang, wäre nicht das Rich-

tige. Angelika Schapeler-Richter (FWG/BBL) sprach sich für einen externen Wachdienst aus, das sei ein großer Vorteil, es gäbe Ersatz im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Steffen König (AfD) zeigte Verständnis für die Argumente beider Seiten, sprach sich aber für die Einstellung eines städtischen Mitarbeiters aus: „Beschäftigungen können befristet werden, das Amt weiß dann, wann

problematische Kunden ins Haus kommen, man kann eigene Mitarbeiter auch mit anderen Aufgaben betrauen“. Die Ratsmehrheit entschied sich für die externe Lösung. Die anderen Personalentscheidungen, die Einsparung einer halben Stelle im Stadtarchiv und die Reduzierung eines 0,25 Stellenanteils bei den Rentenangelegenheiten wurden einstimmig beschlossen.



**Bürgermeister Matthias Kalkreuter (Mitte hinten) bespricht sich mit den Fraktionsvorsitzenden vor der Ratseröffnung. Fazit: Keine Haushaltsrede in diesem Jahr. Foto: gb**